

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
I. Die Geschichte der Grafschaft Benauge	25
II. Die Seigneurie	31
1. Domaine	31
2. Censive	37
3. Fiefs	38
4. Die Beamten des seigneur	38
5. Das Fortbestehen von Institutionen der Feudalzeit	41
6. Die seigneuriale Reaktion	51
III. Landnutzung und Landbesitz	63
1. Die Vorherrschaft der Polykultur	63
2. Nutzung des Landes	64
2.1 Domus und hortus: Haus, Garten und angrenzendes Land	64
2.2 Ager: Die wichtigsten Kulturen	67
2.2.1 Getreide	67
2.2.2 Wein	70
2.2.3 Joualles	73
2.2.4 Hanf und Flachs	74
2.3 Saltus: Unkultiviertes Land	74
2.3.1 Wald	75
2.3.2 Ödland	77
2.3.3 Communaux und vacants	79
3. Techniken des Ackerbaus	83
3.1 Bocage: Die eingehegte Heckenlandschaft	84
3.2 Getreideanbau	84
3.3 Weinbau und Weinherstellung	90
3.4 Anbau und Verarbeitung von Flachs und Hanf	93
3.5 Wiesen und Weiden	94
3.6 Viehzucht	96
4. Besitzverteilung	101
4.1 Klerus, Adel und dritter Stand	101
4.2 Dorfbewohner und Auswärtige	102

4.3	Männer, Frauen, Witwen, Erbengemeinschaften und mehrere Besitzer	102
4.4	Die Größe des Landes	103
5.	Wohnorte der tenanciers	107
6.	Kauf und Verkauf von Immobilien	110
6.1	Abschluß des Vertrages und Inbesitznahme des Landes	110
6.2	Gegenstand des Vertrages	111
6.3	Der Wert des Landes	112
6.4	Die Lage des Landes	115
6.5	Zahlungsbedingungen	116
6.6	Sonderbestimmungen	117
6.7	Regelungen, die die Ernte betreffen	118
6.8	Wohnorte und Berufe der Vertragspartner	119
6.9	Kumulation von Land und Verkauf zur Schuldentilgung	120
6.10	Rückkaufrecht	121
7.	Formen der Bewirtschaftung	121
7.1	Baux à cens: Pachtverträge des seigneur	122
7.1.1	Beschränkungen der tenanciers	123
7.1.2	Rechte der tenanciers	125
7.2	Faire valeur direct: Eigenbewirtschaftung	126
7.3	Faire valeur indirect: Bewirtschaftung durch Verpachtung	126
7.3.1	Die fermage	127
7.3.2	Die métayage	135
8.	Abgaben und Belastungen der tenanciers	149
8.1	Königliche Steuern und Belastungen	149
8.1.1	Direkte Steuern	149
8.1.2	Indirekte Steuern	152
8.1.3	Corvée royale: Königliche Fronarbeit	154
8.1.4	Die Miliz	154
8.2	Der dîme	154
8.3	Abgaben an den seigneur	157
8.3.1	Periodische Abgaben	157
8.3.2	Kasuelle Abgaben	159
8.4	Die rente für den bailleur	162
IV.	Gesellschaft und Lebensweise	165
1.	Dörfer und Wohnformen	165
1.1	L'habitat dispersé: Die Streusiedlung	165
1.2	Paroisse et communauté d'habitants: Pfarrei und Landgemeinde	167
1.3	Die Struktur des Dorfes	170
1.3.1	Kirche, Friedhof und Pfarrhaus	170
1.3.2	Wirtshäuser	175

1.3.3 Brunnen und Waschplätze	177
1.3.4 Mühlen	177
1.3.5 Häuser	184
2. Die Verkehrsbedingungen	189
2.1 Die großen Straßen	189
2.2 Die kleinen lokalen Wege	194
2.3 Die Wasserwege	197
3. Sozioökonomisches und religiöses Leben	200
3.1 Die Familie	200
3.2 Die Ernährung der Landbevölkerung	202
3.3 Kirchengang, Feste und Zeitvertreib	206
3.3.1 Der sonntägliche Kirchengang	206
3.3.2 Die Dorffeste	207
3.3.3 Zeitvertreib	208
3.4 Desordre et scandale	210
3.5 Armenfürsorge und Krankenversorgung	210
3.6 Unterricht und Alphabetisierung	213
3.7 Geburt und Kindheit	216
3.8 Hochzeit	219
3.8.1 Das Heiratsalter	219
3.8.2 Das Datum der Hochzeit	220
3.8.3 Wohnort von Braut und Bräutigam	220
3.8.4 Stand und soziale Schicht der Brautpaare	221
3.8.5 Wohngemeinschaft mit der Familie	222
3.8.6 Mitgift der Braut und Besitz des Bräutigams	224
3.8.7 Wittum der hinterbliebenen Ehefrau	230
3.8.8 Wiederverheiratung	230
3.9 Tod und Erbrecht	231
3.9.1 Bestattung	231
3.9.2 Erbfolgeregelung	235
4. Stände und soziale Schichten	239
4.1 Klerus	239
4.1.1 Dorfpfarrer und Stiftsherr	241
4.1.2 Fabrique de l'église: Kirchenverwaltung	245
4.1.3 Confrérie: Bruderschaft	247
4.2 Adel	248
4.2.1 Landadel	249
4.2.2 Der seigneur des Benauges	249
4.2.3 Adelige vassaux und tenanciers	251
4.3 Dritter Stand	252
4.3.1 Bourgeoisie	259
4.3.2 Laboureurs und vigneronen	259
4.3.3 Paysans-artisans	260

4.3.4 Journaliers, valets und métayers	263
4.3.5 Errants: Umherirrende	266
Stellenwert im Forschungszusammenhang	269
Anhang	303